HALBJAHRESFINANZBERICHT H1 2026



INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN **3**

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT **4**

-Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 4

-Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenlagebericht 5

-Umsatz- und Ertragslage 6

-Vermögens- und Finanzlage 10

-Ausblick 12

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS **13**

-Konzernbilanz 13

-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 14

-Konzerngesamtergebnisrechnung 15

-Konzernkapitalflussrechnung 16

-Konzerneigenkapitalveränderungs-rechnung 17

-Erläuternde Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss 19

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT **33**

FINANZKALENDER **34**



Anmerkungen hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen:

Dieses Dokument enthält Aussagen über die künftige Geschäftsentwicklung und die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Die zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements. Sie unterliegen gewissen Risiken und Schwankungen wie auch in anderen Veröffentlichungen beschrieben, insbesondere im Kapitel Risiko- und Chancenmanagement des zusammengefassten Lageberichts. Sollten diese Erwartungen und Annahmen nicht zutreffen oder unvorhergesehene Risiken eintreten, kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den erwarteten Entwicklungen erheblich abweichen. Wir übernehmen daher keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Prognosen.

Anmerkungen hinsichtlich Rundungsdifferenzen:

Bei Prozentangaben und Zahlen können durch die Angabe der Werte in Millionen Euro Rundungsdifferenzen auftreten, da die Berechnungen der Einzelpositionen auf Zahlen in Tausend basieren.

KENNZAHLEN

↗ T.01 KENNZAHLEN

	1-6/2026	1-6/2025*	Veränderung
	€ Mio.	€ Mio.	+/-%
Erlösentwicklung			
Umsatzerlöse	3.554,4	3.861,1	-7,9%
Umsatzerlöse währungsbereinigt	3.554,4	3.750,2	-5,2%
Profitabilität			
Rohertragsmarge	47,9%	46,7%	1,2 PP
Operative Indikatoren			
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,3	-65,7	-98,1%
- in % vom konsolidierten Umsatz	0,0%	-1,7%	1,7 PP
Konzernergebnis	-46,3	-246,6	-81,2%
Bilanzkennzahlen			
Bilanzsumme	6.363,4	7.059,4	-9,9%
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	1.544,7	1.864,8	-17,2%
- davon Vorräte	1.821,1	2.151,1	-15,3%
Eigenkapital	1.828,0	2.104,0	-13,1%
- Eigenkapitalquote	28,7%	29,8%	-1,1 PP
Nettoverschuldung	1.103,9	1.051,3	5,0%
Kapitalfluss und Investitionen			
Freier Cashflow	127,4	-642,8	-119,8%
Investitionen (vor Akquisitionen)	45,4	104,9	-56,7%
Mitarbeiter*innen			
Anzahl der Mitarbeiter*innen (FTE Stichtag)	17.182	18.296	-6,1%
PUMA Aktie			
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,31	-1,67	-81,2%

* Vorjahreszahlen angepasst im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT

Im ersten Halbjahr 2026 expandierte die Weltwirtschaft weiterhin, jedoch mit nachlassender Dynamik. Während die Weltwirtschaft zu Jahresbeginn noch robust wuchs, führte der seit Ende Februar anhaltende Konflikt im Nahen Osten – insbesondere die weitgehende Sperrung der Straße von Hormus und die daraus resultierenden Energiepreisanstiege – im Frühjahr zu einer Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik. Gleichzeitig blieb die Entwicklung regional differenziert: Während die Wirtschaftsleistung in den Ländern der Golfregion deutlich zurückging, setzte sich das Wachstum in den meisten anderen Volkswirtschaften, insbesondere in den Vereinigten Staaten, fort. Insgesamt war das erste Halbjahr damit von einem moderaten, aber zunehmend von geopolitischen Unsicherheiten geprägten Wachstum der Weltwirtschaft gekennzeichnet.

SPORTARTIKELBRANCHE

Auf Basis unternehmensinterner Einschätzungen der beobachteten Marktentwicklung und Konsumentenstimmung entwickelte sich die Nachfrage in der globalen Sportartikelbranche im ersten Halbjahr 2026 aus Sicht von PUMA insgesamt stabil bis leicht negativ, dürfte jedoch schwächer als ursprünglich erwartet ausgefallen sein. Insbesondere ab Ende Februar dürfte sich die globale Nachfrage nach Sportartikeln im Zuge der gestiegenen geopolitischen Unsicherheiten und der infolge des Konflikts im Nahen Osten erhöhten Energiepreise sowie der damit einhergehenden gedämpften Konsumstimmung abgeschwächt haben.

ERLÄUTERNDE ANGABEN ZUM KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Aufsichtsrat der PUMA SE hat Mark Langer (57) mit Wirkung zum 1. Mai 2026 zum neuen Finanzvorstand (CFO) und Mitglied des Vorstands ernannt. In dieser Funktion verantwortet er die Bereiche Finanzen, Steuern, Legal, Investor Relations sowie Internal Audit und folgte auf Markus Neubrand. PUMA und Markus Neubrand haben einvernehmlich vereinbart, dass er zum 30. April 2026 als CFO zurücktrat und das Unternehmen zum 30. September 2026 verlassen wird.

WECHSEL IN DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Am 27. Januar 2026 wurde bekannt, dass der chinesische Sportartikel-Konzern Anta Sports und Artémis S.A.S. einen Vertrag über den Übertrag der Anteile an PUMA in Höhe von 29,1% abgeschlossen haben. Die Transaktion beinhaltet aufschiebende Bedingungen. Zum Stichtag 30.06.2026 liegen PUMA keine wesentlichen neuen Erkenntnisse hinsichtlich des geplanten Vollzugs der Transaktion zwischen Artémis S.A.S. und ANTA Sports vor.

STEUERUNGSSYSTEM

Wir nutzen verschiedene Kennzahlen zur Steuerung unserer Leistung im Hinblick auf unsere obersten Unternehmensziele. Im finanzbezogenen Bereich haben wir als wichtigste zentrale Ziele Wachstum und Profitabilität definiert. Daher konzentrieren wir uns auf die Verbesserung von Umsatz und operativem Ergebnis (EBIT). Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind Umsatz und operatives Ergebnis (EBIT). Die Steuerung der Segmente erfolgt dagegen mit Blick auf die operative Ertragskraft ohne Belastung durch Einmaleffekte. Für die Steuerung der Geschäftssegmente und die Ressourcenallokation durch den Vorstand ist daher das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) die relevante Ergebnisgröße. Die Konzernsteuerung stellt demgegenüber auf die Gesamtertragslage einschließlich der außergewöhnlichen Belastungen durch Einmaleffekte ab und damit auf das operative Ergebnis (EBIT).

Daneben greifen wir regelmäßig auch auf weitere Kennzahlen zurück, die jedoch keine bedeutsamen Leistungsindikatoren darstellen: Das Netto-Umlaufvermögen beinhaltet das Working Capital sowie die kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht dem Working Capital zuzurechnen sind. Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten sind nicht Teil des Netto-Umlaufvermögens. Mit der Erweiterung des internen Berichtswesens zum Juni 2026 stellt die Kennzahl „Investitionen (CAPEX)“ nun ebenfalls eine Leistungskennzahl für die Steuerung dar. Die Investitionen stellen hierbei lediglich eine finanzielle Kennzahl zur laufenden Überwachung der Investitionstätigkeit zur Umsetzung der konzernweiten Wachstumsstrategie dar. Darüber hinaus gelten unverändert die Ausführungen zum Steuerungssystem im zusammengefassten Konzernlagebericht vom 31. Dezember 2025.

Angaben zu saisonalen und zyklischen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns i.S.d. IAS 34.16A(b) finden sich in den erläuternden Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

UMSATZERLÖSE

↗ T.02 UMSATZERLÖSE ERSTES HALBJAHR 2026

€ Mio.	1-6/2026	1-6/2025*	Veränderung in %	Währungsbereinigte Veränderung in %
Konzernumsatz	**3.554,4**	**3.861,1**	**-7,9%**	**-5,2%**
Umsatz nach Regionen (Kundenstandort)				
EMEA	1.448,6	1.663,5	-12,9%	-11,6%
Amerika	1.256,0	1.376,5	-8,8%	-5,4%
Asien/Pazifik	849,8	821,1	3,5%	8,3%
Umsatz nach Produktbereichen				
Schuhe	2.025,2	2.247,1	-9,9%	-6,9%
Textilien	1.098,4	1.148,0	-4,3%	-1,8%
Accessoires	430,8	466,0	-7,6%	-5,9%
Umsatz nach Vertriebskanälen				
Großhandelsgeschäft	2.430,5	2.713,5	-10,4%	-8,2%
Einzelhandelsgeschäft	1.123,9	1.147,6	-2,1%	2,0%

* Vorjahreszahlen angepasst im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich

↗ T.03 UMSATZERLÖSE Q2 2026

€ Mio.	Q2 2026	Q2 2025*	Veränderung in %	Währungsbereinigte Veränderung in %
Konzernumsatz	**1.690,6**	**1.871,3**	**-9,7%**	**-9,4%**
Umsatz nach Regionen (Kundenstandort)				
EMEA	674,1	771,7	-12,6%	-12,9%
Amerika	600,4	709,0	-15,3%	-15,4%
Asien/Pazifik	416,0	390,5	6,5%	8,6%
Umsatz nach Produktbereichen				
Schuhe	935,6	1.061,1	-11,8%	-11,7%
Textilien	552,1	579,2	-4,7%	-4,3%
Accessoires	202,8	230,9	-12,2%	-12,0%
Umsatz nach Vertriebskanälen				
Großhandelsgeschäft	1.094,8	1.270,2	-13,8%	-14,0%
Einzelhandelsgeschäft	595,8	601,1	-0,9%	0,4%

* Vorjahreszahlen angepasst im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich

Die Umsatzerlöse von PUMA sanken im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 5,2 % und in der Berichtswährung Euro um 7,9 % auf € 3.554,4 Mio. (Vorjahr: € 3.861,1 Mio.). Der Umsatzrückgang war im Wesentlichen auf die im Vorjahr eingeleiteten Reset-Maßnahmen zurückzuführen, insbesondere auf die gezielte Reduzierung von Umsätzen mit Großflächenhändlern, die nicht zur Stärkung der Markenbegehrlichkeit beitrugen. Darüber hinaus belastete eine geringere Konsumbereitschaft in EMEA und Amerika die Umsatzentwicklung. Der Abbau von Vorratsbeständen der Altwaren wirkte sich hingegen unterstützend auf die Umsatzentwicklung aus.

Wechselkursänderungen, insbesondere aus dem US-Dollar, dem argentinischen Peso, dem japanischen Yen, der indischen Rupie und der türkischen Lira hatten einen negativen Einfluss auf die Umsatzerlöse, während der mexikanische Peso sich positiv auswirkte. Insgesamt reduzierten Wechselkursänderungen den Umsatz über alle Vertriebskanäle in der Berichtswährung Euro um rund € 110 Mio.

UMSATZ NACH REGIONEN

Bei der folgenden Erläuterung der regionalen Umsatzverteilung sind die Umsätze der jeweiligen Region der Kunden zugeordnet („Kundenstandort"). Die Unterteilung erfolgt dabei nach drei geographischen Regionen (EMEA, Amerika und Asien/Pazifik).

In der Region **EMEA** sanken die Umsätze im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 11,6 % und in der Berichtswährung Euro um 12,9 % auf € 1.448,6 Mio. (Vorjahr: € 1.663,5 Mio.). Der Rückgang war auf eine insgesamt schwächere Nachfrage in der Region, vor allem in Europa, niedrigere Umsätze im Nahen Osten infolge der anhaltenden Konflikte sowie insbesondere auf eine schwächere Entwicklung im Großhandelsgeschäft zurückzuführen. Darüber hinaus belasteten Maßnahmen zur Verbesserung der Vertriebsqualität, insbesondere die Reduzierung von Geschäft mit ausgewählten Großhändlern, die Umsatzentwicklung.

In der Region **Amerika** sanken die Umsätze im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 5,4 % und in der Berichtswährung Euro um 8,8 % auf € 1.256,0 Mio. (Vorjahr: € 1.376,5 Mio.). In Nordamerika sanken die Umsätze währungsbereinigt um 8,0 %, belastet durch eine geringere Konsumentennachfrage sowie Maßnahmen zur Reduzierung des markenschädlichen Geschäfts mit Großflächenhändlern. In Lateinamerika gingen die Umsätze währungsbereinigt um 2,3 % zurück. Nach einer soliden Entwicklung im ersten Quartal führte eine im Verlauf des zweiten Quartals nachlassende Nachfrage zu einer Abschwächung der Geschäftsentwicklung in der Region Amerika. Der Abbau von Vorratsbeständen der Altware wirkte sich in der Region Amerika positiv aus.

Die Umsätze in **Asien/Pazifik** stiegen währungsbereinigt um 8,3 % sowie in der Berichtswährung Euro um 3,5 % auf € 849,8 Mio. (Vorjahr: € 821,1 Mio.). Die Entwicklung wurde durch Abbau von Vorratsbeständen der Altware sowie von der anhaltend starken Nachfrage nach Low-Profile-Modellen, insbesondere der Speedcat-Familie, unterstützt.
In Großchina stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 5,2 %. Während sich das Großhandelsgeschäft in Großchina schwächer entwickelte, wurde das Direct-to-Consumer Geschäft (DTC) durch eine gute Entwicklung rund um das chinesische Neujahrsfest sowie eine erfolgreiche „618 Shopping"-Kampagne gestützt. Dies trug auch zu einer verbesserten E-Commerce-Performance bei.
Die restlichen Länder der Region Asien/Pazifik verzeichneten ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 9,9 %, unterstützt durch Low-Profile-Modelle sowie eine starke DTC-Entwicklung in Südostasien.

UMSATZ NACH PRODUKTBEREICHEN

Im Produktbereich **Schuhe** gingen die Umsätze im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 6,9 % sowie in der Berichtswährung Euro um 9,9 % auf € 2.025,2 Mio. (Vorjahr: € 2.247,1 Mio.) zurück. Der Rückgang war vor allem auf eine schwächere Entwicklung in den Bereichen Core und Kids zurückzuführen, welche durch die anhaltende Dynamik bei Low-Profile-Modellen nur teilweise kompensiert werden konnte. Running und Training zeigten weiterhin eine starke Entwicklung, unterstützt durch NITRO™-Modelle und ein erweitertes HYROX-Produktangebot.

Im ersten Halbjahr 2026 sanken die Umsätze im Produktbereich **Textilien** währungsbereinigt um 1,8 % und in Euro um 4,3 % auf € 1.098,4 Mio. (Vorjahr: € 1.148,0 Mio.). Der Rückgang war auf eine gedämpfte Nachfrage in den Bereichen Core und Kids sowie auf die Reduzierung des margenschwächeren und strategisch weniger relevanten Geschäfts zurückzuführen. Der Bereich Fußball entwickelte sich hingegen positiv, unterstützt durch den Verkauf von PUMA-Trikots für die elf Nationalmannschaften, die sich für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2026™ qualifiziert hatten.

Der Produktbereich **Accessoires** verzeichnete einen Rückgang von 5,9 % währungsbereinigt und 7,6 % in Euro auf € 430,8 Mio. (Vorjahr: € 466,0 Mio.) im ersten Halbjahr 2026, der nur teilweise durch ein positives Umsatzwachstum in der Kategorie Golf kompensiert werden konnte.

UMSATZ NACH VERTRIEBSKANÄLEN

Im Rahmen des Großhandelsgeschäfts (Wholesale) verkauft PUMA seine Produkte an externe Handelspartner, die diese wiederum an Konsumenten vertreiben.

Demgegenüber steht der direkte Vertrieb an unsere Konsumenten (das sogenannte „Direct-to-Consumer business", kurz DTC) und stellt die eigenen Einzelhandelsaktivitäten von PUMA dar. Diese beinhalten die Verkäufe an unsere Kunden in den eigenen Einzelhandelsgeschäften von PUMA, die sogenannten „Full-Price-Stores" und „Factory- Outlets". Ebenso ist unser E-Commerce-Geschäft auf den eigenen Online-Plattformen und auf Plattformen von Onlinehändlern, den sogenannten „Marketplaces", Teil des direkten Vertriebs an unsere Konsumenten.

Die Umsätze im **Großhandelsgeschäft** reduzierten sich im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 8,2 % und in der Berichtswährung Euro um 10,4 % auf € 2.430,5 Mio. (Vorjahr: € 2.713,5 Mio.) und entsprachen damit einem Anteil von 68,4 % am Gesamtumsatz (Vorjahr: 70,3 %). Maßgeblich belastet wurde die Entwicklung durch die Reset-Maßnahmen, insbesondere die Reduzierung von Umsätzen mit Großflächenhändlern in den USA und EMEA sowie durch eine geringere Konsumentennachfrage in diesen beiden Regionen, die sich vor allem ab dem zweiten Quartal zeigte. Im Gegensatz dazu blieb die Konsumentennachfrage in der Region Asien/Pazifik stabil. Der Abbau von Vorratsbeständen der Altwaren wirkte sich darüber hinaus positiv auf den Großhandelsumsatz aus.

Der Umsatz aus eigenen **Einzelhandelsaktivitäten** (DTC) stieg währungsbereinigt um 2,0 % auf € 1.123,9 Mio. (Vorjahr: € 1.147,6 Mio.). In der Berichtswährung Euro ging er, aufgrund negativer Wechselkurseffekte, die sich insbesondere in der Region Asien/Pazifik auswirkten, um 2,1 % zurück. Das währungsbereinigte Wachstum von 2,4 % bei eigenen Retail-Stores wurde insbesondere durch den Abverkauf von Vorratsbeständen der Altware in eigenen Outlet Stores getragen, unterstützt durch gezielte Verkaufsförderungsmaßnahmen. Im Bereich E-Commerce konnte trotz reduzierter Verkaufsförderungsmaßnahmen ein währungsbereinigtes Wachstum von 1,2 % erzielt werden. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch Geschäft über zusätzliche E-Commerce-Marktplätze in Asien/Pazifik sowie eine positive Entwicklung des E-Commerce-Geschäfts in Großchina.

ROHERTRAGSMARGE

Der Rohertrag von PUMA verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 um 5,6 % auf € 1.701,2 Mio. (Vorjahr: € 1.802,5 Mio.), während die Rohertragsmarge um 120 Basispunkte auf 47,9 % gesteigert werden konnte (Vorjahr: 46,7 %). Positiv auf die Rohertragsmarge wirkten sich insbesondere Effekte aus niedrigeren Beschaffungskosten, die auch durch eine Rückerstattung von Zollausgaben unterstützt wurde, sowie ein vorteilhafter Vertriebskanalmix aus.

OPERATIVE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Der Aufwandssaldo der sonstigen operativen Erträge und Aufwendungen (OPEX) ging im ersten Halbjahr 2026, nach Bereinigung von Einmaleffekten in Höhe von € -23,8 Mio. (Vorjahr: € -102,6 Mio.), um 4,8 % auf € 1.721,0 Mio. zurück (Vorjahr: € 1.806,9 Mio.). Die bereinigte Kostenquote (OPEX im Verhältnis zum Umsatz) erhöhte sich von 46,8 % im Vorjahr auf 48,4 % im ersten Halbjahr 2026.

Die Einsparungen aus dem Kosteneffizienzprogramm wurden im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen zur Unterstützung des Wachstums des DTC-Geschäfts, insbesondere im Bereich E-Commerce und IT-Infrastruktur, weitgehend kompensiert. Die Marketingausgaben in Prozent vom Umsatz stiegen aufgrund des Umsatzrückgangs leicht. Diese Entwicklung entsprach der planmäßigen Umsetzung unser Strategiemaßnahmen für zukünftiges Wachstum.

ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 auf € 204,6 Mio. (Vorjahr: € 178,4 Mio.). Es wurden im ersten Halbjahr 2026 keine Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (Vorjahr: € 32,4 Mio.) im EBITDA berücksichtigt.

BEREINIGTES OPERATIVES ERGEBNIS (BEREINIGTES EBIT) UND OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)

Im ersten Halbjahr 2026 ergab sich ein bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT), ohne Berücksichtigung von Einmaleffekten, in Höhe von € 22,5 Mio. (Vorjahr: € 36,9 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge reduzierte sich von 1,0 % im Vorjahr auf 0,6 % im ersten Halbjahr 2026.

Die exkludierten Einmaleffekte in Höhe von € -23,8 Mio. (Vorjahr: € -102,6 Mio.) beinhalteten im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosteneffizienzprogramm, insbesondere Personalkosten sowie Beratungsleistungen.

Das operative Ergebnis (EBIT), inklusive der Einmaleffekte, lag im ersten Halbjahr 2026 bei € -1,3 Mio. (Vorjahr: € -65,7 Mio.) und enthielt Erträge aus der Rückerstattung von US-Zöllen in Höhe von € 11,5 Mio. Die EBIT-Marge erhöhte sich von -1,7 % im Vorjahr auf 0,0 % im ersten Halbjahr 2026.

FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN

Das Finanzergebnis stieg vor allem aufgrund von positiven Hedging- und Währungseffekten um 56,4 % auf € -35,8 Mio. (Vorjahr: € -82,3 Mio.). Die Ertragssteuern beliefen sich auf € -9,2 Mio. (Vorjahr: € -98,1 Mio.). Die deutliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultierte überwiegend aus einem durch Abwertungen latenter Steueransprüche erhöhten Steueraufwand im Vorjahr.

KONZERNERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis belief sich damit auf € -46,3 Mio. (Vorjahr: € -246,6 Mio.) und das Ergebnis je Aktie betrug € -0,31 (Vorjahr: € -1,67).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

WORKING CAPITAL

Das Working Capital verringerte sich auf Grund des deutlich verbesserte Working-Capital-Managements um 17,2 % auf € 1.544,7 Mio. (30. Juni 2025: € 1.864,8 Mio.). Die Vorräte sanken, unterstützt durch reduzierte Einkaufsvolumen, in der Berichtswährung Euro um 15,3 % und währungsbereinigt um 16,0 % auf € 1.821,1 Mio. (30. Juni 2025: € 2.151,1 Mio.). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 18,9 % auf € 1.061,1 Mio. (30. Juni 2025: € 1.308,8 Mio.), hauptsächlich infolge geringerer Umsätze. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 20,8 % auf € 1.198,7 Mio. (30. Juni 2025: € 1.513,8 Mio.) und spiegelten das geringere Einkaufsvolumen des ersten Halbjahres wider.

CASHFLOW UND LIQUIDITÄTSLAGE

Der Freie Cashflow verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 deutlich auf € 127,5 Mio. (H1 2025: € -642,8 Mio.). Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren das deutlich verbesserte Working-Capital-Management sowie geringere Investitionen (CAPEX).

Zum 30. Juni 2026 verfügte PUMA über flüssige Mittel in Höhe von € 372,5 Mio. (30. Juni 2025: € 292,6 Mio.). Darüber hinaus standen der PUMA-Gruppe Kreditlinien in Höhe von insgesamt € 2.287,3 Mio. (30. Juni 2025: € 1.967,4 Mio.) zur Verfügung, von denen € 810,8 Mio. (30. Juni 2025: € 663,8 Mio.) ungenutzt waren. Einschließlich der flüssigen Mittel verfügte PUMA damit über einen finanziellen Handlungsspielraum von € 1.183,3 Mio. (30. Juni 2025: € 956,4 Mio.), um in strategische Prioritäten investieren zu können. Die Nettoverschuldung erhöhte sich zum 30. Juni 2026 leicht um 5,0 % auf € 1.103,9 Mio. (30. Juni 2025: € 1.051,3 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2026 wurde der im vierten Quartal 2025 erweiterte Finanzierungsspielraum gezielt zur Optimierung der Liquiditätslage und Kapitalstruktur genutzt. Im Januar und Februar 2026 wurden zwei Schuldscheintransaktionen über insgesamt € 120,0 Mio. umgesetzt (Abschluss eines Schuldscheindarlehens über € 100,0 Mio. mit zweijähriger Laufzeit am 26. Januar 2026 sowie Auszahlung eines weiteren Schuldscheins über € 20,0 Mio. mit dreijähriger Laufzeit am 27. Februar 2026). Beide Transaktionen basieren auf der etablierten PUMA-Schuldscheindokumentation und sind marktüblich verzinst.

Auf dieser Basis wurde die im Dezember 2025 vereinbarte Überbrückungsfazilität im Februar 2026 von ursprünglich € 500,0 Mio. auf € 350,0 Mio. reduziert und am 27. Februar 2026 ausgezahlt. Die Überbrückungsfinanzierung in Höhe von € 350,0 Mio. sowie das Schuldscheindarlehen über € 100,0 Mio. dienen weiterhin der Verringerung der Inanspruchnahmen aus dem bestehenden syndizierten Kredit und tragen damit zur Sicherung der Liquidität und zur Stabilisierung der Finanzierungsstruktur bei. Im Mai 2026 wurde eine endfällige Tranche über € 150,0 Mio. eines im Mai 2022 begebenen Schuldscheins planmäßig zurückgeführt; die Rückzahlung erfolgte vollständig aus dem operativen Cashflow, was die Finanzmittelgenerierung aus der laufenden Geschäftstätigkeit und die Tragfähigkeit der Schuldentilgung unterstreicht. Weitere Finanzierungsaktivitäten wurden im ersten Halbjahr 2026 nicht vorgenommen.

AUSBLICK

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT

Während im Geschäftsbericht 2025 noch von einem moderaten, aber stabilen Wachstum der Weltwirtschaft von 3,1 % im Jahr 2026 ausgegangen wurde, hat sich der Ausblick für das globale Wirtschaftswachstum auf Basis der Prognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) vom 10. Juni 2026 leicht eingetrübt.

Seit dem Angriff der Vereinigten Staaten und Israels auf den Iran am 28. Februar 2026 und der damit weitgehenden Sperrung der Straße von Hormus, über die zuvor rund 20 % der weltweit gehandelten Mengen an Erdöl und Flüssiggas transportiert wurden, haben sich die Energiepreise weltweit deutlich erhöht und in der Folge zu einem Anstieg der Inflationsraten geführt. In den G7-Ländern beispielsweise lag die Inflationsrate im April 2026 bei 3,3 %, verglichen mit 2,1 % im Februar 2026.

Vor diesem Hintergrund wurde die Prognose für das globale Wirtschaftswachstum seitens des IfW Kiel für das Jahr 2026 von ursprünglich 3,1 % auf 2,8 % reduziert. Gleichzeitig zeigt sich die wirtschaftliche Entwicklung regional differenziert: Während das Wirtschaftswachstum in den Ländern am Persischen Golf im Gesamtjahr 2026 deutlich geringer ausfallen sollte, bleibt die Wachstumsdynamik nach Einschätzung des IfW in den meisten anderen Regionen intakt. Insbesondere in den Vereinigten Staaten dürfte die Wirtschaft weiterhin und in unverändertem Tempo wachsen, unterstützt durch positive Impulse aus dem anhaltenden Boom der KI-Technologie sowie daraus resultierenden Investitionen und Handelsaktivitäten.

Unter der Annahme, dass sich Produktion und Transport von Öl und Gas in der Golfregion mittelfristig normalisieren, wird davon ausgegangen, dass die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft insgesamt begrenzt bleiben, der Inflationsanstieg temporär ist und die geldpolitischen Reaktionen moderat ausfallen. Gleichwohl besteht das Risiko, dass eine anhaltende Einschränkung des Ölangebots zu einer deutlich stärkeren und nachhaltigeren Abschwächung der Weltkonjunktur führen könnte.

SPORTARTIKELBRANCHE

Im Geschäftsbericht 2025 ging PUMA unter der Annahme ausbleibender signifikanter geopolitischer Belastungen noch von einem moderaten Wachstum der globalen Sportartikelbranche im Jahr 2026 aus und verwies auf eine Studie der Bank of America, die ein währungsbereinigtes Branchenwachstum von rund 4,4 % prognostizierte. Vor dem Hintergrund der im laufenden Jahr gestiegenen geopolitischen Unsicherheiten und der damit verbundenen Abschwächung der globalen Konjunkturdynamik hat sich der Ausblick für die Branche jedoch eingetrübt. Auf Basis einer Ende April 2026 veröffentlichten Studie der Investmentbank Bernstein geht PUMA nunmehr mit einem Wachstum der globalen Sportartikelbranche von 3,6 % aus.

Analysen der Europäischen Zentralbank und der OECD deuten darauf hin, dass anhaltende geopolitische Konflikte das Konsumentenvertrauen belasten, die Erwartungen der Haushalte hinsichtlich ihrer finanziellen Situation und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung verschlechtern und dadurch die private Nachfrage sowie die Ausgabenbereitschaft dämpfen können.

Vor diesem Hintergrund kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Wachstumsaussichten der globalen Sportartikelbranche bei einer anhaltenden Dauer des Konflikts im Nahen Osten weiter abschwächen und die Branche sowohl im laufenden Jahr als auch im Jahr 2027 hinter den derzeitigen Markterwartungen zurückbleibt.

Ungeachtet dessen bleiben die strukturellen Wachstumstreiber intakt: Die Nachfrage für Produkte der Sportartikelindustrie wird weiterhin durch den anhaltenden Trend zu einem aktiveren, gesundheitsbewussteren Lebensstil sowie die fortgesetzte Relevanz von „Athleisure“ gestützt, wodurch Sportbekleidung und -schuhe weiterhin fest im Alltag vieler Konsumenten verankert sind.

AUSBLICK 2026

PUMA hat seine Annahmen für das Geschäftsjahr 2026 angepasst, um der aktuellen Einschätzung der geopolitischen und makroökonomischen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Dabei wurden sowohl potenzielle negative Auswirkungen des Nahostkonflikts auf Umsatz und Profitabilität als auch potenzielle positive Effekte aus niedrigeren Zollsätzen und Zollrückerstattungen auf die Profitabilität im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich berücksichtigt. Die positiven Effekte resultieren aus der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der USA vom 20. Februar 2026.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Ausblicks am 26. Februar 2026 waren die potenziellen positiven Effekte aus der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der USA vom 20. Februar 2026 noch nicht ausreichend quantifizierbar und hinreichend sicher. Der Konflikt im Nahen Osten begann zudem erst nach Veröffentlichung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2026. Im Rahmen der Berichterstattung zum ersten Quartal hatte PUMA ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Effekte nicht im Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 berücksichtigt wurden, da sie noch nicht ausreichend quantifizierbar beziehungsweise sichtbar waren. Auf Basis der aktualisierten Annahmen wird nun erwartet, dass sich die negativen und positiven Effekte auf die Profitabilität im Gesamtjahr weitgehend gegenseitig aufheben. Vor diesem Hintergrund bestätigt PUMA seinen Ausblick.

Der erwartete **währungsbereinigte Umsatzrückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich** resultiert überwiegend aus geringeren Umsätzen in Nordamerika infolge von Maßnahmen zur Bereinigung der Vertriebsstruktur, während ein Umsatzwachstum in Lateinamerika und Asien/Pazifik dies nur teilweise kompensieren kann.

Das Unternehmen prognostiziert ein **operatives Ergebnis (EBIT)** i**n der Bandbreite von € -50 Millionen und € -150 Millionen**, einschließlich Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem umgesetzten Kosteneffizienzprogramm.

PUMA plant für 2026 **Investitionen (CAPEX) von rund € 200 Millionen**, die hauptsächlich in digitale Infrastruktur, DTC-Vertriebskanäle und strategische Projekte zur langfristigen Wettbewerbsstärkung fließen sollen.

Während das Jahr 2025 von einem strategischen Neustart geprägt war und 2026 als Übergangsjahr gilt, blickt PUMA mit Zuversicht auf die bisher implementierten und für die nähere Zukunft geplanten Maßnahmen. Ab 2027 sollen die Maßnahmen nachhaltiges Wachstum ermöglichen. Die eingeleiteten Initiativen zielen darauf ab, die Produktivität dauerhaft zu erhöhen und die strategische Ambition des Unternehmens zu unterstützen, sich mittelfristig unter den drei führenden Sportmarken weltweit zu etablieren.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

↗ T.04 KONZERNBILANZ

	30.06.2026	30.06.2025		31.12.2025
	€ Mio.	€ Mio.	+/-%	€ Mio.
Aktiva				
Flüssige Mittel	372,5	292,6	27,3%	290,0
Vorräte*	1.821,1	2.151,1	-15,3%	2.060,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	1.061,1	1.308,8	-18,9%	913,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte*	417,1	502,7	-17,0%	456,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	74,3	52,5	41,6%	50,8
Kurzfristige Vermögenswerte	**3.746,0**	**4.307,6**	**-13,0%**	**3.770,3**
Latente Steueransprüche	231,1	240,1	-3,8%	211,0
Nutzungsrechte	1.045,0	1.133,2	-7,8%	1.103,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.341,3	1.378,5	-2,7%	1.369,5
Langfristige Vermögenswerte	**2.617,4**	**2.751,8**	**-4,9%**	**2.684,3**
Summe Aktiva	**6.363,4**	**7.059,4**	**-9,9%**	**6.454,6**
Passiva				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	932,3	984,1	-5,3%	929,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	1.198,7	1.513,8	-20,8%	1.271,4
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	218,3	231,1	-5,6%	217,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten*/**	555,9	584,0	-4,8%	621,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	62,7	185,4	-66,2%	156,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**2.967,9**	**3.498,3**	**-15,2%**	**3.196,8**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	544,1	359,8	51,2%	424,2
Latente Steuerschulden	6,1	8,3	-26,7%	5,2
Pensionsrückstellungen	25,2	24,6	2,5%	25,6
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	962,6	1.008,9	-4,6%	1.011,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten**	29,5	55,5	-46,8%	30,7
Langfristige Verbindlichkeiten	**1.567,5**	**1.457,1**	**7,6%**	**1.496,9**
Eigenkapital	**1.828,0**	**2.104,0**	**-13,1%**	**1.760,9**
Summe Passiva	**6.363,4**	**7.059,4**	**-9,9%**	**6.454,6**
Working Capital	**1.544,7**	**1.864,8**	**-17,2%**	**1.536,6**

* im Working Capital enthalten
** beinhaltet auch die sonstigen kurz- und langfristigen Rückstellungen

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

↗ T.05 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Q2 2026	Q2 2025*		1-6/2026	1-6/2025*	
	€ Mio.	€ Mio.	+/-%	€ Mio.	€ Mio.	+/-%
Umsatzerlöse	**1.690,6**	**1.871,3**	**-9,7%**	**3.554,4**	**3.861,1**	**-7,9%**
Umsatzkosten	-878,3	-1.006,9	-12,8%	-1.853,2	-2.058,6	-10,0%
Rohertrag	**812,2**	**864,4**	**-6,0%**	**1.701,2**	**1.802,5**	**-5,6%**
Lizenz- und Provisionserträge	18,4	20,2	-8,6%	42,3	41,3	2,4%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen (bereinigt)**	-872,6	-909,0	-4,0%	-1.721,0	-1.806,9	-4,8%
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)**	**-41,9**	**-24,5**	**71,4%**	**22,5**	**36,9**	**-39,0%**
Einmaleffekte	-11,2	-84,6	-86,8%	-23,8	-102,6	-76,8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	**-53,1**	**-109,1**	**-51,3%**	**-1,3**	**-65,7**	**-98,1%**
Finanzergebnis	-20,3	-43,7	-53,6%	-35,8	-82,3	-56,4%
Verlust vor Steuern (EBT)	**-73,4**	**-152,8**	**-52,0%**	**-37,1**	**-147,9**	**-74,9%**
Ertragsteuern	0,6	-94,3	< -100%	-9,2	-98,1	-90,7%
- Steuerquote	0,9%	-61,8%		-24,7%	-66,3%	
Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**-72,8**	**-247,1**	**-70,6%**	**-46,3**	**-246,1**	**-81,2%**
Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	**0,0**	**8,0**	**-100,0%**	**0,0**	**18,5**	**-100,0%**
Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnende Ergebnisse	0,0	-7,9	-100,0%	0,0	-19,0	-100,0%
Konzernergebnis	**-72,8**	**-247,0**	**-70,5%**	**-46,3**	**-246,6**	**-81,2%**
Gewichtete durchschn. im Umlauf befindlichen Aktien (Mio. Stück)	147,23	147,62	-0,3%	147,23	147,62	-0,3%
Gewichtete durchschn. im Umlauf befindlichen Aktien, verwässert (Mio. Stück)	147,40	147,71	-0,2%	147,40	147,71	-0,2%
Ergebnis je Aktie						
Ergebnis je Aktie (€)	-0,49	-1,67	-70,5%	-0,31	-1,67	-81,2%
Ergebnis je Aktie, verwässert (€)	-0,49	-1,67	-70,5%	-0,31	-1,67	-81,2%
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Geschäftsbereiche						
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (€)	-0,49	-1,67	-70,5%	-0,31	-1,67	-81,2%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen, verwässert (€)	-0,49	-1,67	-70,5%	-0,31	-1,67	-81,2%

* Vorjahreszahlen angepasst im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich
** bereinigt um Einmaleffekte

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

↗ T.06 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG DER PUMA SE

	1-6/2026	1-6/2025
	€ Mio.	€ Mio.
Konzernjahresfehlbetrag	**-46,3**	**-227,6**
Differenzen aus der Währungsumrechnung	68,7	-190,8
Nettogewinn/ -verlust aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern	21,8	-154,5
Nettogewinn/ -verlust aus der Rücklage für Kosten der Absicherung - Optionen, netto nach Steuern	1,7	-15,9
Nettogewinn/ -verlust aus der Rücklage für Kosten der Absicherung - Termingeschäfte, netto nach Steuern	-8,5	14,4
Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**83,7**	**-346,8**
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, netto nach Steuern	0,4	2,0
Neutrale Effekte finanzieller Vermögenswerte der FVOCI-Kategorie, netto nach Steuern	-1,5	4,8
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**-1,1**	**6,7**
Sonstiges Ergebnis	**82,6**	**-340,0**
Gesamtergebnis	**36,3**	**-567,6**
Davon:		
Nicht beherrschende Anteile	0,0	18,0
Anteilseigner der PUMA SE	36,3	-585,6

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

↗ T.07 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	1-6/2026	1-6/2025
	€ Mio.	€ Mio.
Verlust vor Steuern (EBT)	**-37,1**	**-147,9**
Gewinn vor Steuern (EBT) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**0,0**	**19,2**
Verlust (EBT) - Gesamt	**-37,1**	**-128,7**
Finanzergebnis und zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	211,0	390,1
Brutto Cashflow	**173,9**	**261,4**
Veränderung im Netto-Umlaufvermögen	18,4	-736,5
Erhaltene Dividenden und Zahlungen für Ertragsteuer	-34,8	-49,8
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**157,5**	**-525,0**
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-45,4	-104,9
Übrige Investitions- und Desinvestitionstätigkeiten inkl. erhaltene Zinsen	15,4	-12,9
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**-30,0**	**-117,8**
Freier Cashflow	**127,4**	**-642,8**
Freier Cashflow (vor Akquisitionen)	**127,4**	**-642,8**
Dividendenzahlung an die Anteilseigner der PUMA SE	0,0	-89,8
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	0,0	-3,7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	470,0	869,4
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-347,1	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-108,4	-128,5
Rückerwerb eigener Aktien	0,0	-59,7
Zinszahlungen	-57,9	-66,3
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-43,3**	**521,5**
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1,7	45,6
Veränderung des Finanzmittelbestandes	**82,5**	**-75,6**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	290,0	368,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	**372,5**	**292,6**

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

↗ T.08 KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER PUMA SE (IN € MIO.)

			Sonstige Rücklagen								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Cashflow Hedging Rücklage	Rücklage für Kosten der Absicherung - Optionen	Rücklage für Kosten der Absicherung - Termingeschäfte	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2025	**149,7**	**94,8**	**2.775,6**	**-259,3**	**86,4**	**10,0**	**-10,1**	**-19,3**	**2.827,7**	**0,9**	**2.828,6**
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss			-246,6						-246,6	19,0	-227,6
Sonstiges Ergebnis			6,7	-189,9	-154,5	-15,9	14,5		-339,0	-1,0	-340,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-239,8	-189,9	-154,5	-15,9	14,5	0,0	-585,6	18,0	-567,6
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften, die in die Vorräte umgegliedert worden sind					-3,5				-3,5		-3,5
Dividendenzahlung an Anteilseigner der PUMA SE/nicht beherrschende Anteile			-89,8						-89,8	-3,2	-93,0
Aktienbasierte Vergütung sowie Verwendung/Ausgabe von eigenen Aktien		1,4						-0,0	1,4		1,4
Rückerwerb eigener Aktien			3,6					-63,2	-59,7		-59,7
Änderungen im Konsolidierungskreis				-0,1					-0,1	-2,3	-2,3
30. Juni 2025	**149,7**	**96,2**	**2.449,6**	**-449,2**	**-71,6**	**-5,9**	**4,3**	**-82,5**	**2.090,6**	**13,4**	**2.104,0**

			Sonstige Rücklagen								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Cashflow Hedging Rücklage	Rücklage für Kosten der Absicherung - Optionen	Rücklage für Kosten der Absicherung - Termingeschäfte	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2026	**148,0**	**97,7**	**1.985,0**	**-439,3**	**-20,2**	**-1,8**	**9,1**	**-17,6**	**1.760,9**	**0,0**	**1.760,9**
Konzernjahresfehlbetrag			-46,3						**-46,3**		**-46,3**
Sonstiges Ergebnis			-1,1	68,8	21,8	1,7	-8,5		**82,6**		**82,6**
Gesamtergebnis			**-47,4**	**68,8**	**21,8**	**1,7**	**-8,5**		**36,3**		**36,3**
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften, die in die Vorräte umgegliedert worden sind					30,1				**30,1**		**30,1**
Aktienbasierte Vergütung sowie Verwendung/Ausgabe von eigenen Aktien		0,7							**0,7**		**0,7**
30. Juni 2026	**148,0**	**98,4**	**1.937,6**	**-370,6**	**31,6**	**-0,2**	**0,6**	**-17,6**	**1.828,0**	**0,0**	**1.828,0**

ERLÄUTERNDE ANHANGANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2026

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA SE und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben insbesondere unter den Markennamen PUMA und Cobra Golf ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, dass Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea/SE) und Mutterunternehmen des PUMA-Konzerns mit Sitz im PUMA WAY 1, 91074 Herzogenaurach, Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern), die Registernummer lautet HRB 13085.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Halbjahresfinanzbericht der PUMA SE und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2026.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts wurden die zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt. Die wesentlichen Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 dargestellt.

Die Neuregelungen des IFRS 18 zur Darstellung des Abschlusses sind – vorbehaltlich der Anerkennung durch die EU – voraussichtlich erstmals für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2027 anzuwenden. Im Berichtszeitraum wurde ein Projekt zur Umsetzung der Vorgaben aus IFRS 18 gestartet. Die Analyse und Beurteilung der möglichen Auswirkungen auf die Strukturierung der Ergebnisrechnung, der Bilanz, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung sowie auf die Anhangangaben war zum 30. Juni 2026 noch nicht abgeschlossen. Eine abschließende Bewertung der Auswirkungen liegt daher zum Stichtag noch nicht vor.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Ergebnissen während eines Jahres. Tendenziell sind die Umsätze und die daraus resultierenden Ergebnisse im ersten und im dritten Quartal des Geschäftsjahres am stärksten und die Vorratsbestände tendenziell am niedrigsten. Dies ist jeweils bedingt durch den Start der Kollektionen Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter.

AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Zum 31. Oktober 2025 hat PUMA seine Mehrheitsanteile an der PUMA United North America LLC, USA, und PUMA United Canada ULC, Kanada, an den bisherigen Partner verkauft. Im Zuge dessen legten die bestellten PUMA-Organmitglieder und Führungskräfte ihre Mandate nieder.

PUMA United war eine Partnerschaft zwischen PUMA und United Legwear, die sich hauptsächlich auf den Verkauf von Socken und Unterwäsche auf dem US-amerikanischen und kanadischen Markt konzentriert hat. Im Rahmen der laufenden Umstrukturierungsmaßnahmen und Bestrebungen zur Optimierung des Distributionsnetzwerks hat PUMA entschieden, im Jahr 2025 vom Partnerschaftsmodell auf ein Lizenzmodell mit dem bisherigen Partner umzusteigen.

PUMA United war bis zur Veräußerung vollständig in das operative Segment „Nordamerika" integriert. PUMA United wurde mit Wirkung Q4 2025 als aufgegebener Geschäftsbereich eingestuft. Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn und -Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortzuführenden Geschäftsbereichen darzustellen.

Da der Konzern nach der Veräußerung weiterhin Lizenzeinnahmen von dem aufgegebenen Geschäftsbereich erhält sowie Ware in geringem Umfang dort kauft, sind die vor der Veräußerung durchgeführten Einkäufe und Lizenzeinnahmen bei den fortzuführenden Geschäftsbereichen enthalten.

↗ T.09 GEWINN AUS AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN, NACH STEUERN

	Q2 2025	1-6/2025
Umsatzerlöse	73,3	161,2
Konsolidierung intersegmentärer Erlöse	-2,3	-4,1
Externe Umsatzerlöse	71,0	157,1
Aufwendungen	-64,9	-142,0
Konsolidierung der Aufwendungen der intersegmentären Erlöse	13,3	29,0
Externe Aufwendungen	-51,6	-113,1
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	**8,4**	**19,2**
Ertragsteuern	-0,4	-0,7
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit nach Steuern	**8,0**	**18,5**
Verlust aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0,0	0,0
Ertragssteuern auf den Verlust aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0,0	0,0
Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	**8,0**	**18,5**

Der Anteil des aufgegebenen Geschäftsbereichs an der Kapitalflussrechnung im Q2 2025 und ersten Halbjahr 2025 ergibt sich wie folgt.

↗ T.10 CASHFLOWS AUS DEM AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICH

	Q2 2025	1-6/2025
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-0,1	-10,0
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	5,6	15,5

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Verträgen mit Kunden. Die Aufschlüsselung auf die Distributionskanäle wird in folgender Tabelle dargestellt:

↗ T.11 AUFGLIEDERUNG NACH DISTRIBUTIONSKANÄLEN

	1-6/2026	1-6/2025*
	€ Mio.	€ Mio.
Großhandelsgeschäft (Wholesale)	2.430,5	2.713,5
Eigene Einzelhandelsaktivitäten (Retail/ Direct to Consumer)	1.123,9	1.147,6
Gesamt	**3.554,4**	**3.861,1**

* Vorjahreszahlen angepasst im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich

Angaben zu den Umsätzen nach Regionen finden sich in den Erläuterungen zur Segmentberichterstattung.

Einmaleffekte

Das Kosteneffizienzprogramm führt zu Einmaleffekten, welche in dieser Berichtsperiode im Wesentlichen Personalkosten und Beratungsleistungen beinhalten. Zur Verbesserung der Transparenz in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung werden diese Aufwendungen gemeinsam mit Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten in einer separaten Zeile „Einmaleffekte" dargestellt, um die zugrundeliegende Geschäftsentwicklung vor Einmaleffekten nachvollziehen zu können.

US-Zollrückerstattungen

Auf Basis der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der USA zu US-Zöllen vom 20. Februar 2026 wurden im ersten Halbjahr 2026 Zahlungen der US-Behörden aus Zollrückerstattungen in Höhe von insgesamt € 15,4 Mio. vereinnahmt. Diese Rückerstattungen stehen im Zusammenhang mit im Vorjahr und im laufenden Jahr angefallenen Zollaufwendungen, die als Bestandteil der Anschaffungskosten umgesetzter Leistungen (Umsatzkosten) sowie als Bestandteil der Anschaffungskosten noch im Bestand befindlicher Vorräte erfasst worden waren. Die Zollrückerstattungen führten im Halbjahresabschluss zu einer Verbesserung des Rohertrags in Höhe von € 11,5 Mio. sowie zu einer Minderung der Anschaffungskosten der aktivierten Vorratsbestände in Höhe von € 4,4 Mio. Die Verbesserung des Rohertrags entfällt in Höhe von € 5,2 Mio. auf im Vorjahr umgesetzte Leistungen.

Die Rechtslage zu weiteren möglichen US-Zollrückerstattungen ist weiterhin unsicher. Dies betrifft sowohl bereits eingereichte, aber zum Stichtag 30. Juni 2026 noch nicht ausbezahlten Rückerstattungsanträge als auch potenzielle Ansprüche aus noch nicht eingereichten Anträgen. Die Beurteilung der Anspruchsvoraussetzungen, der Rechtsdurchsetzbarkeit und der Höhe weiterer Erstattungen ist zum Berichtszeitpunkt mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Zum Stichtag 30. Juni 2026 liegen mehrere laufende Verfahren bzw. Verwaltungsverfahren bei US-Behörden vor, in denen über weitere Rückerstattungsansprüche des Konzerns entschieden werden soll. Die Bandbreite möglicher zusätzlicher Erstattungen aus diesen Verfahren und aus noch zu stellenden Anträgen lässt sich nach derzeitiger Informationslage zum Stichtag nicht hinreichend verlässlich quantifizieren; insbesondere kann weder die Eintrittswahrscheinlichkeit einzelner Szenarien noch der Umfang eines etwaigen Mittelzuflusses belastbar geschätzt werden. Ungeachtet dessen bestehen zum Stichtag 30. Juni 2026 aus bereits eingereichten Rückerstattungsanträgen Eventualforderungen aus US-Zollrückerstattungen von rund € 35 Mio.

Vor diesem Hintergrund wurden zum Stichtag 30. Juni 2026 keine zusätzlichen Forderungen aus US-Zollrückerstattungen in der Konzernbilanz aktiviert und keine Erträge aus möglichen weiteren Rückerstattungen erfasst, da ein zukünftiger Zufluss wirtschaftlichen Nutzens aus diesen Sachverhalten zum Stichtag nicht als hinreichend wahrscheinlich und in seiner Höhe nicht verlässlich bestimmbar angesehen werden kann.

PUMA beobachtet die Entwicklung der Rechtslage sowie den Fortgang der laufenden Verfahren kontinuierlich. Bei einer eindeutigen Klärung der Anspruchsvoraussetzungen und einer verlässlichen Quantifizierung möglicher weiterer Erstattungen wird über entsprechende Effekte auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in den folgenden Berichtsperioden berichtet.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien beinhaltet auch erdiente, noch nicht ausgegebene Aktien. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern sowohl die im Umlauf befindliche als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen.

↗ T.12 ERGEBNIS JE AKTIE

	Fortgeführte Geschäftsbereiche	Aufgegebene Geschäftsbereiche	Gesamt
Ergebnis je Aktie (€) 2026	-0,31	0,00	-0,31
Ergebnis je Aktie, verwässert (€) 2026	-0,31	0,00	-0,31
Ergebnis je Aktie (€) 2025	-1,67	0,00	-1,67
Ergebnis je Aktie, verwässert (€) 2025	-1,67	0,00	-1,67

MITARBEITER*INNEN

Die Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiter*innen auf Basis von Vollzeitäquivalenten (FTE) stellt sich wie folgt dar:

↗ T.13 MITARBEITER*INNEN

	30.06.2026	30.06.2025
Mitarbeiter*innen zum 1. Januar	18.488	19.599
Mitarbeiter*innen zum 30. Juni	17.182	18.296
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen	17.485	18.704

LEASINGVERHÄLTNISSE

Für Nutzungsrechte an Vermögenswerten im Zusammenhang mit eigenen Einzelhandelsgeschäften wurden im ersten Halbjahr 2026 aufgrund reduzierter Ertragsaussichten auf Basis aktualisierter Finanzplanungen und Schätzungen Wertminderungsaufwendungen in Höhe von insgesamt € 10,3 Mio. (Vorjahr: € 6,8 Mio.) erfasst. Zur Bestimmung der Wertminderung wurde der erzielbare Betrag berechnet. Die Wertminderung ist im Posten Sonstige operative Erträge und Aufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

EIGENKAPITAL

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag gemäß Satzung € 148.007.926,00 (Vorjahr: € 149.698.196,00) und ist eingeteilt in 148.007.926 (Vorjahr: 149.698.196) stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert. Dies entspricht einem anteiligen Betrag von € 1,00 je Aktie.

BEDINGTES KAPITAL

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2026 wurde der Vorstand bis zum 18. Mai 2031 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, einmalig oder mehrmals, insgesamt oder in Teilen sowie gleichzeitig in verschiedenen Tranchen auf den Inhaber und/oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbeschränkung im Gesamtnennbetrag von bis zu € 1.500.000.000,00 zu begeben.

Die Hauptversammlung hat am 19. Mai 2026 beschlossen, das Grundkapital um bis zu € 14.800.792,00 durch Ausgabe von bis zu 14.800.792 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2026"). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie von Wandlungs- bzw. Optionsrechten Gebrauch gemacht bzw. eine Wandlungs- oder Optionspflicht erfüllt wird oder wie Andienungen erfolgen und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Von der Ermächtigung ist bisher kein Gebrauch gemacht worden.

EIGENE AKTIEN/TREASURY STOCK

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2020 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 6. Mai 2025 eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2024 wurde die vorgenannte Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien aufgehoben und die Gesellschaft erneut ermächtigt, bis zum 21. Mai 2029 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben.

Am 31. März 2025 hat die PUMA SE den Erwerb von Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms abgeschlossen.

Zum Ende des zweiten Quartals hält die Gesellschaft insgesamt 799.021 Stück PUMA-Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 0,54 % des gezeichneten Kapitals entspricht.

↗ T.14 ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER AKTIEN (IN STÜCK)

	2026	2025
Im Umlauf befindliche Aktien zum 01. Januar	**147.208.905**	**148.824.413**
Aktienrückkauf	0	-1.687.753
Ausgabe eigener Aktien	0	0
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30. Juni	**147.208.905**	**147.136.660**
eigene Aktien	799.021	2.561.536
Anzahl der Aktien zum 30. Juni	**148.007.926**	**149.698.196**
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien zum 30. Juni	**147.231.132**	**147.619.566**
Verwässerte Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	147.403.851	147.709.979

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 19. Mai 2026 beschlossen aus dem Bilanzgewinn der PUMA SE für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende (Vorjahr: € 0,61) auszuschütten, da das Konzernjahresergebnis zum 31. Dezember 2025 negativ ist.

FINANZINSTRUMENTE

↗ T.15 BUCHWERTE UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN (IN € MIO.)

	Bewertungs-kategorien nach IFRS 9	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
		2026	2026				2025	2025			
Finanzielle Vermögenswerte											
Flüssige Mittel	[1]AC	372,5					292,6				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.061,1					1.308,8				
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte											
Derivate mit Hedgebeziehung	n.a.	48,9	48,9		48,9		31,0	31,0		31,0	
Derivate ohne Hedgebeziehung	[2]FVPL	20,9	20,9		20,9		8,8	8,8		8,8	
Forderungen aus Leasingverhältnissen	n.a.	4,5					12,6				
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	44,6					119,4				
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte											
Derivate mit Hedgebeziehung	n.a.	12,6	12,6		12,6		3,6	3,6		3,6	
Beteiligungen	[3]FVOCI	18,1	18,1	18,1			23,5	23,5	23,5		
Forderungen aus Leasingverhältnissen	n.a.	6,9					12,6				
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	28,8					30,9				
Finanzielle Verbindlichkeiten											
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten											
Bankverbindlichkeiten	AC	932,3					777,6				
Schuldscheine (SSD)	AC	0,0	0,0		0,0		206,5	207,0		207,0	

	Bewertungs-kategorien nach IFRS 9	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
		2026	2026				2025	2025			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.198,7					1.513,8				
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	n.a.	218,3					231,1				
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten											
Derivate mit Hedgebeziehung	n.a.	17,1	17,1		17,1		114,8	114,8		114,8	
Derivate ohne Hedgebeziehung	FVPL	15,2	15,2		15,2		42,4	42,4		42,4	
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	27,0					29,0				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (SSD)	AC	544,1	540,8		540,8		359,8	366,4		366,4	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	n.a.	962,6					1.008,9				
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten											
Derivate mit Hedgebeziehung	n.a.	0,9	0,9		0,9		22,3	22,3		22,3	
Übrige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	0,9					1,5				
Gesamte finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten		**1.507,0**					**1.751,7**				
Gesamte finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		**2.703,0**					**2.888,2**				
Gesamte finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		**20,9**					**8,8**				
Gesamte finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert		**15,2**					**42,4**				
Gesamte Finanzanlagen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert		**18,1**					**23,5**				

1) AC (at amortised cost) = fortgeführte Anschaffungskosten
2) FVPL (fair value through PL) = erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
3) FVOCI (fair value through OCI) = erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete Eigenkapitalinstrumente

Die Bewertungsmethoden der beizulegenden Zeitwerte nach Stufe 1 bis 3 sind unverändert und können dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 entnommen werden.

Die Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert („Fair Value") bewertet werden, wurden nach der folgenden Hierarchie ermittelt:

Stufe 1: Verwendung von auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preisen.

Stufe 2: Verwendung von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen.

Stufe 3: Verwendung von nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierenden Faktoren für die Bewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit.

Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie werden zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist, erfasst.

Der Fair Value der aus strategischen Gründen gehaltenen Beteiligungen betrifft ausschließlich Eigenkapitalinstrumente, die der Kategorie „Fair Value through OCI" (FVOCI) zugeordnet und gemäß Stufe 1 ermittelt wurden. Die Marktwerte der derivativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Fair Value der Schuldscheindarlehen wurden gemäß Stufe 2 ermittelt.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der PUMA-internen Berichtsstruktur nach geographischen Verantwortungsgebieten mit Ausnahme von stichd. Das geographische Verantwortungsgebiet bildet das Geschäftssegment. Die Umsatzerlöse, das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) sowie die übrigen Segmentinformationen werden nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft den entsprechenden geographischen Verantwortungsgebieten zugewiesen.

Die interne Managementberichterstattung enthält folgende Berichtssegmente: Europa, MEA&I (Naher Osten, Afrika, Indien), Nordamerika, Lateinamerika, Großchina, Japan, Korea, Südostasien und Ozeanien, sowie stichd. Die operativen Segmente Großchina, Japan, Korea, Südostasien und Ozeanien, sowie stichd erfüllen nicht die Größenkriterien für berichtspflichtige Segmente, werden jedoch zu Zwecken zusätzlicher Informationsdarstellung weiterhin separat gezeigt. Lediglich die Segmente Japan, Korea sowie Südostasien und Ozeanien werden unter „Restliches Asien-Pazifik" zusammengefasst.

Der Geschäftsbereich PUMA United, welcher zum 31. Oktober 2025 veräußert wurde und als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert wurde, ist nicht mehr im operativen Segment Nordamerika enthalten. Vergleichende Segmentinformationen des Vorjahres sind rückwirkend angepasst worden.

Die Überleitungsrechnung enthält die Angabe zu den Vermögenswerten, Schulden, Aufwendungen und Erträgen in Zusammenhang mit zentralisierten Funktionen, welche die Definition von IFRS 8 bezüglich Geschäftssegmenten nicht erfüllen. Die zentralen Aufwendungen und Erträge beinhalten insbesondere die weltweite Beschaffung, das zentrale Treasury, das zentrale Marketing, Wertminderungsaufwendungen auf langfristige Vermögenswerte und andere globale Funktionen der Unternehmenszentrale.

Der Hauptentscheidungsträger des Unternehmens ist definiert als der gesamte Vorstand der PUMA SE.

Die in der Segmentberichterstattung dargestellten externen Umsatzerlöse werden durch den Verkauf von Schuhen, Textilien und Accessoires erzielt. Sie beinhalten sowohl Umsatzerlöse des Großhandelsgeschäfts als auch mit eigenen Einzelhandelsaktivitäten. Die prozentuale Aufteilung der Umsatzerlöse nach Großhandelsgeschäft und eigenen Einzelhandelsaktivitäten pro Segment entspricht im Wesentlichen der konzernweiten Aufteilung (siehe Kapitel 19 im Konzernanhang vom 31. Dezember 2025). Eine Ausnahmen bildet das Segment Großchina mit einem Anteil von Umsätzen im Großhandel von ungefähr 32 % (Vorjahr: etwa 35 %).

Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften der Segmente liegen grundsätzlich Preise zugrunde, die auch mit Dritten vereinbart werden. Mit Ausnahme von Warenverkäufen der stichd in Höhe von € 21,6 Mio. (Vorjahr: € 28,2 Mio.), fallen keine wesentlichen internen Umsätze an, weshalb sie in der Darstellung nicht berücksichtigt werden.

Die Ergebnisgröße für die Steuerung und Ressourcenallokation durch den Vorstand ist das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) der Geschäftssegmente, welches definiert ist als Rohertrag abzüglich der zurechenbaren sonstigen operativen Aufwendungen zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen operativen Erträge. Einmaleffekte sowie Kosten der Zentralbereiche und zentrale Aufwendungen für Marketing sind im bereinigten operativen Ergebnis der Geschäftssegmente nicht berücksichtigt.

Die externen Umsatzerlöse, der Rohertrag, das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT), die Vorräte, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Investitionen der Geschäftssegmente werden regelmäßig an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Konzernseitig erfasste Beträge aus der Zwischengewinneliminierung der Vorräte im Zusammenhang mit konzerninternen Umsätzen werden den Geschäftssegmenten, wie sie an den Hauptentscheidungsträger berichtet werden, nicht zugeordnet. Abschreibungen und langfristige Vermögenswerte werden auf Ebene der Geschäftssegmente nicht an den Hauptentscheidungsträger berichtet. Die Schulden, das Finanzergebnis und die Ertragsteuern werden den Geschäftssegmenten nicht zugeordnet und deshalb auf Ebene der Geschäftssegmente nicht an den Hauptentscheidungsträger gemeldet.

Die langfristigen Vermögenswerte und Abschreibungen umfassen die Buchwerte bzw. die Abschreibungen des abgelaufenen Geschäftsjahres in Sachanlagen, Nutzungsrechten und Immateriellen Vermögenswerten. Die Investitionen enthalten Zugänge zu den Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten.

Da PUMA nur in dem Geschäftsfeld Sportartikelindustrie tätig ist, erfolgt eine weitere Aufgliederung gemäß IFRS 8.32 nach den Produktsegmenten Schuhe, Textilien und Accessoires.

GESCHÄFTSSEGMENTE

↗ T.16 GESCHÄFTSSEGMENTE (IN € MIO.)

	Umsatzerlöse mit Dritten		Rohertrag		Bereinigtes EBIT	
	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025
Europa[1]	1.059,7	1.190,5	491,5	563,7	128,3	171,8
MEA&I[1]	359,4	423,6	170,9	196,3	48,6	57,1
Nordamerika[2]	642,4	747,0	280,2	292,2	71,6	44,5
Lateinamerika	584,8	594,3	264,2	274,5	65,4	86,4
Berichtspflichtige Geschäftssegmente	**2.646,3**	**2.955,4**	**1.206,9**	**1.326,8**	**313,8**	**359,7**
Großchina	278,3	271,0	164,2	142,4	57,4	31,3
Restliches Asien-Pazifik[1]	402,9	392,1	202,3	191,2	57,3	47,8
stichd	205,9	236,4	108,7	115,3	25,1	22,1
Geschäftssegmente insgesamt	**3.533,3**	**3.854,8**	**1.682,1**	**1.775,6**	**453,5**	**461,0**

[1] Aufgrund einer Änderung der Struktur der internen Organisation wurden Ozeanien und Südostasien der Region Restliches Asien-Pazifik zugeordnet, sowie Osteuropa der Region Europa zugeordnet.

[2] Der Geschäftsbereich PUMA United, welcher zum 31. Oktober 2025 veräußert wurde und als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert wurde, ist nicht mehr im operativen Segment Nordamerika enthalten.

	Investitionen		Vorräte		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ggü. Dritten)	
	1-6/2026	1-6/2025	6/2026	6/2025	6/2026	6/2025
Europa[1]	7,1	30,5	620,1	701,1	308,3	342,6
MEA&I[1]	1,6	4,4	224,8	270,1	150,4	204,1
Nordamerika	3,6	6,9	301,7	502,6	179,8	235,1
Lateinamerika	8,5	20,3	409,6	366,4	227,2	269,4
Berichtspflichtige Geschäftssegmente	**20,7**	**62,1**	**1.556,2**	**1.840,2**	**865,8**	**1.051,3**
Großchina	2,5	3,8	120,1	134,9	36,3	59,8
Restliches Asien-Pazifik[1]	4,0	4,6	164,1	176,6	101,3	124,9
stichd	3,1	9,5	116,4	144,9	50,2	71,8
Geschäftssegmente insgesamt	**30,3**	**80,0**	**1.956,8**	**2.296,6**	**1.053,7**	**1.307,8**

[1] Aufgrund einer Änderung der Struktur der internen Organisation wurden Ozeanien und Südostasien der Region Restliches Asien-Pazifik zugeordnet, sowie Osteuropa der Region Europa zugeordnet.

	Abschreibungen		Langfristige Vermögenswerte	
	1-6/2026	1-6/2025	6/2026	6/2025
Europa[1]	42,4	41,7	626,8	611,9
MEA&I[1]	17,0	19,0	111,4	128,3
Nordamerika	36,9	45,1	600,4	705,8
Lateinamerika	28,6	26,8	277,4	260,9
Berichtspflichtige Geschäftssegmente	**124,8**	**132,6**	**1.616,0**	**1.706,9**
Großchina	12,6	14,3	62,0	73,3
Restliches Asien-Pazifik[1]	21,4	22,0	102,9	103,4
stichd	8,5	8,9	242,5	254,4
Geschäftssegmente insgesamt	**167,3**	**177,8**	**2.023,3**	**2.137,9**

[1] Aufgrund einer Änderung der Struktur der internen Organisation wurden Ozeanien und Südostasien der Region Restliches Asien-Pazifik zugeordnet, sowie Osteuropa der Region Europa zugeordnet.

↗ T.17 PRODUKT (UMSATZERLÖSE MIT DRITTEN IN € MIO., ROHERTRAGSMARGE IN %)

	Umsatzerlöse mit Dritten		Rohertragsmarge	
	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025
Schuhe	2.025,2	2.247,1	46,5%	46,2%
Textilien	1.098,4	1.148,0	50,2%	47,7%
Accessoires	430,8	466,0	48,1%	46,4%
Gesamt	**3.554,4**	**3.861,1**	**47,9%**	**46,7%**

ÜBERLEITUNGSRECHNUNGEN

↗ T.18 ÜBERLEITUNGSRECHNUNGEN (IN € MIO.)

	Umsatzerlöse mit Dritten		Rohertrag	
	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025
Geschäftssegmente insgesamt	3.533,3	3.854,8	1.682,1	1.775,6
Zentralbereiche	21,1	6,3	19,1	26,9
Gesamt	**3.554,4**	**3.861,1**	**1.701,2**	**1.802,5**

	Bereinigtes EBIT	
	1-6/2026	1-6/2025
Geschäftssegmente insgesamt	**453,5**	**461,0**
Zentralbereiche	-161,9	-163,9
Zentrale Aufwendungen Marketing	-269,1	-260,2
Konsolidierung	0,0	0,0
Bereinigtes EBIT	**22,5**	**36,9**
Einmaleffekte	-23,8	-102,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	**-1,3**	**-65,7**
Finanzergebnis	-35,8	-82,3
Verlust/Gewinn vor Steuern (EBT)	**-37,1**	**-147,9**

	Abschreibungen		Langfristige Vermögenswerte	
	1-6/2026	1-6/2025	6/2026	6/2025
Geschäftssegmente insgesamt	**167,3**	**177,8**	**2.023,3**	**2.137,9**
Zentralbereiche	19,4	17,0	248,2	251,5
Konsolidierung	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	**186,7**	**194,8**	**2.271,5**	**2.389,5**

	Investitionen		Vorräte		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ggü. Dritten)	
	1-6/2026	1-6/2025	6/2026	6/2025	6/2026	6/2025
Geschäftssegmente insgesamt	**30,3**	**80,0**	**1.956,8**	**2.296,6**	**1.053,7**	**1.307,8**
Zentralbereiche	9,2	18,5	8,9	0,1	7,4	1,0
Konsolidierung	0,0	0,0	-144,7	-145,6	0,0	0,0
Gesamt	**39,5**	**98,5**	**1.821,1**	**2.151,1**	**1.061,1**	**1.308,8**

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Von den zum Stichtag 30. Juni 2026 bestehenden Eventualforderungen im Zusammenhang mit den US-Zollrückerstattungen von rund € 35 Mio. hat PUMA bis zum Aufstellungszeitpunkt des Zwischenabschlusses bereits Zahlungen in Höhe von insgesamt € 33,8 Mio. vereinnahmt. Diese Beträge stehen im Zusammenhang mit Rückerstattungsansprüchen, deren rechtliche Durchsetzbarkeit bzw. Höhe erst nach dem Bilanzstichtag hinreichend konkretisiert wurde und die daher im Zwischenkonzernabschluss zum 30. Juni 2026 noch nicht angesetzt wurden. Über die bilanzielle und ergebniswirksame Behandlung dieser nach dem Bilanzstichtag vereinnahmten Beträge wird in den folgenden Berichtsperioden berichtet.

Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des PUMA-Konzerns haben, bestanden nicht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 29. Juli 2026

Der Vorstand

Höld Langer Valdes

Bäumer Hubert

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

VORSTAND

Arthur Höld
(CEO, Chief Executive Officer)

Mark Langer
(CFO, Chief Financial Officer) (ab 1. Mai 2026)

Markus Neubrand
(CFO, Chief Financial Officer) (bis 30. April 2026)

Maria Valdes
(CBO, Chief Brand Officerin)

Matthias Bäumer
(CCO, Chief Commercial Officer)

Andreas Hubert
(COO, Chief Operating Officer)

AUFSICHTSRAT

Héloïse Temple-Boyer
(Vorsitzende)

Jean-Marc Duplaix
(Stellvertretender Vorsitzender)

Harsh Saini

Roland Krüger

Fiona May Oly

Martin Köppel
(Arbeitnehmervertreter)

Bernd Illig
(Arbeitnehmervertreter)

FINANZKALENDER

FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2026

26. Februar 2026 Geschäftsergebnisse 2025

30. April 2026 Quartalsmitteilung Q1 2026

19. Mai 2026 Hauptversammlung

31. Juli 2026 Halbjahresfinanzbericht 2026

30. Oktober 2026 Quartalsmitteilung Q3 2026

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

PUMA

PUMA ist eine der weltweit führenden Sportmarken, die Schuhe, Textilien und Accessoires designt, entwickelt und verkauft. PUMA wurde 1948 gegründet und verhilft den besten Athlet*innen und Teams der Welt mit innovativen Produkten zu Höchstleistungen. Das Unternehmen, das für sein Logo mit der ikonischen Katze und den Formstrip bekannt ist, bietet Performance-Produkte in Kategorien wie Fußball, Running und Training an. Die Sportstyle-Kollektionen des Unternehmens haben ihre Wurzeln im Sport und begeistern Konsument*innen durch eine starke Verbindung zur Kultur des Sports. Mit seiner langen Geschichte und seinem starken Erbe ist PUMA stolz auf eines der umfangreichsten Archive der Branche, das viele ikonische Produkte wie den Suede und den Speedcat umfasst. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra Golf und stichd. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und hat rund 20.000 Mitarbeitende. Die Firmenzentrale befindet sich in Herzogenaurach/Deutschland.

KONTAKT

HERAUSGEBER

PUMA SE
PUMA Way 1
91074 Herzogenaurach
Germany
+49 (0)9132 81-0
www.about.puma.com

INVESTOR RELATIONS

investor-relations@puma.com

